

Kollegin gerät ständig mit Klassen aneinander

Beitrag von „chemie77“ vom 3. Januar 2016 20:43

Zitat von Meike.

Ich hab dich überhaupt nicht vor Augen gehabt. Ich hatte nur besagten Kollegen vor Augen. Und ähnliche. Mir ging es eher um das Generelle: solche Kollegen gibt es und die operieren halt auch immer mit dem Argument "Ich bin noch länger da als die Schüler" und "Ich bin lebenszeitverbeamtet". Und das stört mich. Weil es eben das Bild von Lehrern zementiert, die in der Bevölkerung so einen schlechten Ruf haben, damit Misstrauen generiert, das auch mir schadet. Und mit denen sitze ich nicht in einem Boot und denen gegenüber verhalte ich ich nicht im Sinne eines Kadaverloyalismus "niemals einen Kollegen kritisieren".

Ok, ich verstehe, dass du anscheinend meinen Satz zur Lebenszeitverbeamtung in den falschen Hals bekommen hast. Das verstehe ich in vielen Situationen sogar! (=Friedensangebot 😊) . Gleichzeitig zeigt die Situation ja auch, wozu es diese überhaupt gibt, nämlich damit nicht pubertierende Schüler oder überehrgeizige Eltern Lehrern durch an den Haaren herbeigezogenen Beschwerden ernsthafte Probleme machen können! Und das sind auch die einzigen Situationen, in denen ich mich darauf "ausruhe"!

Ich sehe gerade, du arbeitest auf dem Gymnasium. Ich arbeite größtenteils an der Hauptschule und wir haben einfach wirklich Klassen, die sich unterirdisch benehmen, es darauf anlegen, Lehrer zum Ausrasten zu bringen (und keiner kann immer ruhig bleiben, da muss man nur den richtigen Tag erwischen!) um sich dann, wenn die entsprechend unpassende Reaktion erreicht wurden, freudig beschweren zu rennen bzw. Lehrern ständig mit Beschwerden zu drohen! Da ist es einfach ein gutes und wichtiges Gefühl, dass einem nicht wirklich was passieren kann!

Ich glaube wir sind uns alle einig, dass ein normal freundlicher Umgangston selbstverständlich ist und ich wollte auch nicht sagen, dass die Klasse im Ausgangsthread sich zu unrecht beschwert. Das kann ja mit den wenigen Informationen gar keiner beurteilen.

Ich stehe immer noch dazu, dass Schülern mit ihren Befindlichkeiten nicht zu viel Raum gegeben werden darf, weil es dann ausufern kann, zu einer Situation, wie sie bei uns herrscht und sich anscheinend hier viele nicht vorstellen können 😊 (zum Glück - ich bin froh, dass es noch Schulen gibt, wo es anders ist!)